

Stadtratssitzung vom 18. Februar 2021

## Postulat P 17/2020

### **Postulat betreffend Realisierung einer Jugendherberge/Hostel auf dem Areal der Schadaugärtnerei**

Fraktion EVP+EDU+CVP vom 22. Oktober 2020; Beantwortung

#### **Wortlaut des Postulates**

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, auf dem Areal der Schadaugärtnerei in den bestehenden historischen Gebäuden oder allenfalls in einem neuen Objekt eine Jugendherberge/Hostel zu realisieren.

#### *Begründung*

Der Bedarf von preiswerten Übernachtungsmöglichkeiten ist immer wieder ein Thema bei Thun Tourismus. Die Stadt setzt sich ein, damit Anlässe im kulturellen (Künstlerbörse, Seespiele usw.) und sportlichen (Ironman, Inferno) Bereich stattfinden können. Auch Sportclubs, welche Anlässe veranstalten, haben solchen Bedarf angemeldet (z.B. Jachtclub). Ebenso Tagungen und Seminare im KKT oder in der Stockhornarena, die oftmals über mehrere Tage oder Abende stattfinden. Auch Individualtouristen, Familien, Reiseradler, Rucksacktouristen würden die Umgebung mit Spielplatz und grosszügiger Parkanlage schätzen.

Das Konzept von Jugendherbergen/Hostel lässt eine vielseitige Nutzung zu (2er, oder Mehrbettzimmer). Die öffentliche Nutzung wäre damit gewährleistet und trotzdem könnte eine gewisse Wirtschaftlichkeit erzielt werden. Damit liesse sich das Ziel der OPR, dass die Schadaugärtnerei öffentlich zugänglich bleibt, problemlos realisieren. Das Beispiel der Jugendherberge in Burgdorf (Eröffnung 2020) mit verschiedenen historischen Gebäuden lässt eine in sich greifende, gemischte Nutzung (Jugendherberge, Museum, Restaurant) zu. Die nächsten Jugendherbergen befinden sich in Bern, Leissigen oder dann in Interlaken. Die Schweizer Jugendherbergen bekennen sich zur Nachhaltigkeitsstrategie (ökonomisch, sozial und ökologisch). Damit könnte ein Partner ins Boot geholt werden, der in der Bevölkerung breit abgestützt ist.

#### **Stellungnahme des Gemeinderates**

Der Gemeinderat ist grundsätzlich der Auffassung, dass sich das Areal der Schadaugärtnerei für eine Jugendherberge (Hostel) eignen würde. Eine Jugendherberge könnte die vorhandene touristische Attraktivität der Lage weiter steigern und Infrastrukturen bieten, wie zum Beispiel eine Cafeteria, welche öffentlich zugänglich sind und das Areal zusätzlich beleben könnten. Ausserdem haben die Ergebnisse des im Rahmen der Arealentwicklung durchgeführten Studienauftrages und auch die laufenden Zwischennutzungen gezeigt, dass das Areal für die vom Gemeinderat beabsichtigte öffentliche Nutzung prädestiniert ist.



Der Standort Thun würde im Netz der Schweizer Jugendherbergen eine geografische Lücke schliessen. Die nächsten Herbergen sind in Bern bzw. Leissigen und Interlaken. Die Nachfrage in Thun nach zeitgemässen Unterkünften mit vernünftigem Preis-/Leistungsverhältnis ist gegeben.

Jugendherbergen erfreuen sich allgemein grosser Beliebtheit. Der Verein Schweizer Jugendherbergen als grösster Anbieter führte 2019 45 Betriebe mit total 5'505 Betten als Pacht-/Mietbetriebe in Eigenregie. Sechs Betriebe werden von Franchisenehmern betrieben. Die Schweizer Jugendherbergen bauen ihr Angebot aus. Im Jahr 2020 wurden Jugendherbergen in Burgdorf und Laax eröffnet. Weitere Neubau-Projekte verfolgt der Verein in Schaan-Vaduz, Neuenburg und Genf. 2019 verzeichneten die Schweizer Jugendherbergen rund 800'000 Logiernächte. Ungefähr 70 Prozent davon entfallen auf Gäste aus der Schweiz, weitere je rund 15 Prozent auf Gäste aus Europa und aus Übersee. Die Logiernächte verlaufen über die letzten fünf Jahre stabil, wobei vor allem modernere Unterkünfte mit einem attraktiven Angebot stark nachgefragt werden. Oft entsprechen diese neueren Jugendherbergen gutem 2- bis 3-Sterne-Standard.

Aus den bestehenden Bauten auf dem Areal kommen für den Betrieb einer Jugendherberge die Gebäude des Wirtschaftshofes infrage, wobei dazu umfangreiche Umbauten nötig wären (siehe Situationsplan, Fläche 1). Bei einer nur teilweisen Nutzung des Wirtschaftshofes als Jugendherberge könnten zudem Nutzungskonflikte entstehen (Immissionen aus dem Betrieb). Der Neubau einer Jugendherberge wäre neben dem Scherzligen-Parkplatz (Fläche 2) oder auf dem Bereich angrenzend an die Hotelfachschule (Fläche 3) denkbar. Im Rahmen des bereits erwähnten Studienauftrags hat sich gezeigt, dass die beiden Bereiche für eine Bebauung geeignet sein könnten.

Der Gemeinderat ist bereit zu prüfen, ob und in welcher Form die Realisierung einer Jugendherberge in der Schadaugärtnerei möglich wäre. Er erachtet deshalb eine vertiefte Prüfung der baulichen Anforderungen sowie der Finanzierungs-/Nutzungs-Modelle als sinnvoll. Aufgrund der offensichtlichen Abhängigkeiten und aus Effizienzgründen sind die Resultate aus der Machbarkeitsstudie für ein Kunstmuseum auf dem Areal der Schadaugärtnerei (Postulat P21/2018) abzuwarten, bevor die Realisierung einer Jugendherberge vertieft geprüft werden kann.

### **Antrag**

Annahme.

Thun, 23. Dezember 2020

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident  
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber  
Bruno Huwyl Müller

Beilage  
Situationsplan